

Ablauf Studium Mathematik + Chemie auf Lehramt

Beitrag von „Piksieben“ vom 4. Januar 2015 22:55

Um dich auf die Denkweise von Mathematikern einzustellen, kannst du "In Mathe war ich immer schlecht" von Albrecht Beutelspacher lesen.

Vorbereiten kannst du dich, indem du so oft es geht Beweise übst und dir Fragen beantwortest. Warum ist die Wurzel aus 2 irrational? Warum kann es in den reellen Zahlen zu jeder Zahl nur ein Inverses geben? Wie kann man die Ableitungsregeln herleiten? Versuche die Aufgaben, die du bekommst, so allgemein und so gründlich wie möglich zu lösen und dir selbst weitergehende Fragen zu stellen (ist das immer so? Warum? Und wenn ich nun dies oder das verändere? Wozu braucht man die Voraussetzung x ? Könnte man die weglassen? Wie wird gewährleistet, dass nicht durch 0 geteilt wird? usw.) und zu beantworten.

Außerdem ist es sehr nützlich, schon mal mit Geogebra oder etwas Vergleichbarem gearbeitet zu haben und ich würde dir sehr empfehlen, Excel zu lernen. Das kannst du schon jetzt sehr gut anwenden. Z. B. die pq-Formel in Excel zu programmieren ist eine gute Übung. Aber wirklich auch vollständig mit allen Fallunterscheidungen.

Vielleicht hast du auch schon Lust, dich mit den komplexen Zahlen zu beschäftigen.

Die Schwierigkeiten am Anfang eines Mathestudiums bestehen meist in der ungewohnten Arbeitsweise. Man versteht nicht alles sofort und braucht viel Geduld, bis der Groschen fällt. Je disziplinierter und organisierter man ist, umso besser für den Einstieg.

Viel Erfolg!